

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	XI
A. Einleitung	1
B. Kreditbeziehungen mit Entwicklungsländern: Traditionelle Kredite und ihre Problematik	5
I. Die internationale Verschuldung der Entwicklungsländer	5
1. Abriß der Entwicklung bis zur Schuldenkrise 1982	5
2. Die Bedeutung öffentlich garantierter Kredite an private Schuldner	20
II. Versuche zur Bewältigung der Schuldenkrise: Internationale Umschuldungen privater Bankkredite	24
1. Die Strategie der "kurzen Leine"	28
2. Längerfristige Umschuldungsvereinbarungen	32
3. Die Erweiterung der Umschuldungsoptionen	34
III. Anreize zur Risikoverteilung zwischen Gläubiger und Schuldner bei internationalen Kreditverträgen	40
1. Die Unterschiede zwischen nationalen und internationalen Kreditmärkten	40
2. Bedingungen für eine verstärkte Risikobeteiligung der Banken versus Anreize des Schuldnerlandes zur Vertragserfüllung	45
IV. Modelle der Kreditvergabe an souveräne Schuldner	52
1. Das Niehans-Modell	53
2. Das Modell von Bulow und Rogoff	60
3. Der Modellansatz von Eaton und Gersovitz	62
V. Ansatzpunkte für eine Stabilisierung der internationalen Finanzbeziehungen in der Zukunft	71

C. Die Anpassung der Schuldendienstbelastung an die Zahlungsfähigkeit des Schuldnerlandes	74
I. Die Schuldenüberhang-Problematik	74
II. Kreditverträge mit variablen, an der Zahlungsfähigkeit des Schuldners orientierten Zahlungsverpflichtungen	78
1. Variable Rückzahlungsverpflichtungen bei stochastischem Output und symmetrischer Information	83
2. Probleme bei exogen indexierten Rückzahlungen: Kreditrationierung und asymmetrische Information	88
a. Kreditrationierung	89
b. Asymmetrische Information	91
III. Kapitaltransfers und Investitionsanreize: Feste versus variable Rückzahlungsverpflichtungen bei stochastischem Output und asymmetrischer Information	99
D. Feste und variable Kreditrückzahlungen aus der Sicht des Gläubigers	110
I. Die Investitionsreaktion des Schuldnerlandes (Agenten) bei Veränderungen der Rückzahlungsverpflichtungen	113
II. Das Maximierungskalkül des Gläubigers (Prinzipals)	129
1. Die optimale Rückzahlungsstruktur bei festen Schulden ohne Ausfallrisiko	132
2. Die optimale Rückzahlungsstruktur bei festen Schulden mit Ausfallrisiko	137
III. Zusammenfassung der Ergebnisse	149
E. Die Wirkung öffentlicher Garantien des Schuldnerlandes auf die vom gewinnmaximierenden Gläubiger angebotene Rückzahlungsstruktur	153
I. Öffentliche Garantien in einem erweiterten Prinzipal-Agenten-Modell	158
1. Öffentliche Garantien ohne Konversion von Garantiezahlungen in inländische Forderungstitel	161

a.	Die Veränderung der erwarteten Garantieleistung des öffentlichen Agenten als Folge neuer Rückzahlungsverpflichtungen des privaten Agenten	163
b.	Die Veränderung der optimalen Rückzahlungsstruktur für den Prinzipal im Vergleich zum Ein-Agenten-Modell	166
2.	Öffentliche Garantien mit Konversion von Garantiezahlungen in inländische Forderungstitel	174
II.	Folgerungen für die Handlungsoptionen eines Schuldnerlandes	185
F.	Ein Vorschlag zur Reduzierung des Souveränitätsrisikos	187
I.	Kreditverträge mit ausreichenden Sanktionsdrohungen gegen die Zahlungsunwilligkeit souveräner Schuldner	189
II.	Ein System eigenständig durchsetzungsfähiger Kreditverträge mit der Möglichkeit zu Umschuldungen bei eingeschränkter Zahlungsfähigkeit	197
G.	Zusammenfassung und Schlußfolgerungen	210
Anhang	215
I.	Bestimmung der J-Funktion	215
II.	Das Investitionskalkül des privaten Agenten unter dem Garantieschema mit Konversionsregel	216
III.	Anhangtabellen	219
Literaturverzeichnis	223

Verzeichnis der Tabellen

Tabelle 1 - Öffentliche Auslandsverschuldung und Anteil öffentlicher Gläubiger in den Entwicklungsländern 1967-1972	8
Tabelle 2 - Ausstehende langfristige Auslandsverschuldung der NOPECs und Anteile der öffentlichen Gläubiger 1973-1982	10
Tabelle 3 - Kurzfristige Auslandsverschuldung aller NOPECs und der Entwicklungsländer der westlichen Hemisphäre 1973, 1978 und 1982	11
Tabelle 4 - Auswirkungen externer Schocks auf die Zahlungsbilanzsituation in ausgewählten Entwicklungsländern 1974-1982	14
Tabelle 5 - Ausstehende private Schulden mit öffentlichen Garantien gegenüber ausländischen Banken in den Entwicklungsländern 1977-1989	22
Tabelle 6 - Umschuldungsvolumen für mittel- und langfristige Bankkredite und Neuvergabe langfristiger Bankkredite für alle Entwicklungsländer sowie Lateinamerika und die Karibik 1982-1989	29
Tabelle 7 - Wichtige Indikatoren der wirtschaftlichen Situation der Entwicklungsländer der westlichen Hemisphäre 1980-1989	30
Tabelle 8 - Schuldendienst der Entwicklungsländer der westlichen Hemisphäre 1978-1989	38
Tabelle A1 - Externe Nettokreditfinanzierung der Entwicklungsländer 1981-1989	219
Tabelle A2 - Die Auslandsverschuldung der Entwicklungsländer gegenüber einzelnen Gläubigergruppen 1981-1989	220
Tabelle A3 - Nettokapitaltransfers aus der Auslandsverschuldung Lateinamerikas und der Karibik 1980-1988	221
Tabelle A4 - Nettokapitalzuflüsse an die Entwicklungsländer aus ausländischen Direktinvestitionen und Bankkrediten und Anteile an den gesamten privaten Nettokapitalzuflüssen	222

Verzeichnis der Schaubilder und Übersichten

Schaubild 1 - Nettokapitaltransfers und Zahlungswilligkeit souveräner Schuldner	55
Schaubild 2 - Kritische Grenzen für das Verhältnis zwischen den festen Rückzahlungsverpflichtungen und der Investition des Schuldnerlandes	116
Schaubild 3 - Der Verlauf der Funktion $G(I; T, B, \pi) = \partial EU / \partial I$ in Abhängigkeit von der Investition des Schuld- nerlandes	122
Schaubild 4 - Die optimale Investition des Agenten (Schuldner- landes) in Abhängigkeit von dessen fester Rückzahlungsverpflichtung	125
Übersicht 1 - Rangfolge der Handlungsalternativen der Schuldner- und Gläubigerländer	194
Übersicht 2 - Auszahlungsmatrix des Kreditgebers im Falle eines Umschuldungsbegehrens	203